



A N H A N G

4. Jahresbericht des Präsidenten

Unser Verein kann in wenigen Tagen den ersten Geburtstag feiern. Ich bin nach wie vor der Ueberzeugung, dass es wichtig und notwendig war, den Ehemaligen-Verein zu gründen. Das Echo, das wir erhalten haben, zeigt dass wir richtig gehandelt haben. Unser Verein weist derzeit einen Mitgliederbestand von rund 224 ehemaligen Studenten auf. Wahrlich eine beachtliche Zahl, wenn man bedenkt, dass viele ältere Semester aus verständlichen Gründen dem Ehemaligen-Verein nicht mehr beitreten wollten. Zu lange ist es her, dass sie vom Kollegi Abschied genommen haben und dementsprechend auch keine allzu starken Bindungen mehr zum Kollegi verspüren.

Obwohl erst kurz aus der Taufe gehoben, haben wir im Vorstande versucht, für das erste Vereinsjahr ein Tätigkeitsprogramm zu erstellen und gewisse Aktivitäten anzubieten. So war der erste Treffpunkt für die Ehemaligen der Sporttag am 27. August 1988. Wir haben für Euch einen Stammtisch zur Verfügung gestellt, der auch - wenn auch nicht rege - von Ehemaligen besucht und benützt wurde. Am 30. September / 1. Oktober 1988 wurde das Kollegifest zum 25-jährigen Externat durchgeführt. Zu diesem Fest haben wir Euch Ehemalige ebenfalls eingeladen. Vor allem am Samstagnachmittag konnte ich den einen oder andern Ehemaligen in der Beiz von Josy Trachsel begrüßen. Bei den Gesprächen habe ich auch festgestellt, dass Gewisse enttäuscht darüber waren, dass sie die Ehemaligen nicht kannten. Ich habe dafür volles Verständnis. Gerade der Ehemaligen-Verein soll ja dazu dienen, dass die Ehemaligen, die nicht im gleichen Jahrgang in Nuolen zur Schule gingen, sich kennelernen. Einfacher und sicher amüsanter ist es aber, wenn sich der eine oder andere von Euch mit einem ehemaligen Kollegen direkt in Verbindung setzt und diesen animiert, mit ihm an einem solchen gemeinsamen Anlass teilzunehmen. Das ergibt dann eine Kettenreaktion und ich bin

überzeugt, dass in zwei bis drei Jahren viele Ehemaligen, die sich bisher nicht kannten, miteinander ins Gespräch gekommen sind. Es bedarf aber der Initiative von ^{jedem} Der Vorstand allein vermag Euch nicht näher zusammen zu bringen.

Die Tätigkeit des Vorstandes war vor allem geprägt durch Administration. Wir mussten konstituieren, Tätigkeitsbereiche festlegen und abgrenzen, Ressorts verteilen und Ideen für zukünftige Tätigkeiten des Vereines sammeln. Eine grosse Arbeit bedeutete und bedeutet für uns die Erstellung der Mitgliederliste. Wir haben anlässlich der Gründungsversammlung Euch versprochen, jedem von Euch eine Mitgliederliste zur Verfügung zu stellen, aus der ersichtlich ist, wer wo zuhause ist, wer welche Position bekleidet. Dies zur Förderung des Kontaktes und der Beziehung untereinander. Die Mitgliederliste ist im Entstehen begriffen. Wir sind uns noch nicht ganz über die Form einig. Ich kann Euch aber versprechen, dass Ihr die Mitgliederliste noch in diesem Jahr zusammen mit den Statuten zugestellt erhalten werdet. Das Jahr 1989 wird uns in diesem Sinne weiter beschäftigen. Wir werden noch einige Zeit benötigen, bis alles rundläuft. Ich bitte Euch deshalb um Verständnis, wenn nicht alles so zugestellt oder beantwortet wird, wie Ihr es gerne wünscht. In zwei bis drei Jahren wird der Ehemaligen-Verein rundlaufen.

Soweit mein erster Jahresbericht. Ich hoffe, dass wir in diesem Jahr ein gutes Fundament für die Zukunft unseres Vereines gelegt haben. Ich danke allen Vorstandsmitgliedern für ihre Bereitschaft, für den Verein zu arbeiten. Ich habe Euch allen zu danken, dass Ihr Euch bereit erklärt habt, dem Verein beizutreten und damit indirekt das Kollegium Nuolen zu unterstützen. Ich habe nicht zuletzt dem Kollegium Nuolen, dem Rektor Hans Zihlmann und Pater Dr. Schärrier sowie den übrigen Patern und Lehrer zu danken, dass sie für unsere Anliegen immer ein offenes Ohr und offene Türen haben.

Ich hoffe, dass der Abend im gleichen Stil weiter vergnüglich verläuft und dass dieser Abend Ansporn für Euch sein wird, das nächste Mal an der Generalversammlung wiederum teilzunehmen. Ich danke allen, die heute zur GV erschienen sind.